



OFFIZIELLES ORGAN DES
SWISS BRITISH MOTORCYCLE CLUB

ON 02_10



SCOTLAND – CRAZY SHEEP RUN 2010 **ON ANY WEEKEND – FOTOSTORY**
NIPPLEGATE – NO SEX, NO DRUGS BUT ROCK N' ROLL **GV 2010 – JUBI**
GV IM REGEN – UND DAS PROTOKOLL DAZU **CHAIRMAN'S LETTER –**
NEWS VOM PRÄSI **IT'S RAIN AGAIN – LÜDERENALP – EMMENTAL –**
BERN – SCHWEIZ **PÄSSERALLY – MAGISCHER LAUENENSEE** **CARTOON**

TRIUMPH



**Ernst Uhlmann AG
3257 Grossaffoltern**

032 389 20 45

OIL LEAK RUMBLE 5

MOTORRADTREFFEN ALLER MARKEN BIS JG. 1986



**SONNTAG 19. SEPT. 2010 AB 11.00 UHR, UM 15.00 UHR LIVE ROCK'N'ROLL BAND (GB)
GÜTERSCHUPPEN BAHNHOF WOLLISHOFEN CH-8038 ZÜRICH**

CN 02_10

EDITORIAL	1
PÄSSERALLY	2
CHAIRMAN'S LETTER	3
IMPRESSUM	4
CRAZY SHEEP RUN	5
GV 2010 PROTOKOLL	9
FOTOSTORY	10
NIPPEL	11
JUBI-PARTY	12
TERMINE	13
LÜDEREN & VEZIO 2010	14
SHOP	15
CARTOON	16



Liebe Leser

CN Nr 2 ist da. Töffmässig war die Saison für mich bis jetzt nicht gerade ein Jahrhundert-Jahrgang; entweder war es zu warm, zu nass oder ich hatte keine Zeit – ausser natürlich meine Schottlandreise mit Rolli G. und Megge Half-pint. Das war wieder ein richtiges High Light. Den 1. Teil meines Reiseberichts findet Ihr in dieser Ausgabe, den Rest dann in der Winternummer.

Für Vezio und die Lüderen hat es dieses Jahr bei mir nicht gereicht, aber die Pässerrally, war wieder ein Sahnestückchen, nicht nur die Fahrerei – nein, auch der gesellige Teil war es wert. Es hat an der Pässerrally nicht mehr so viele Teilnehmer wie vielleicht noch vor 15 Jahren, aber in einer kleineren Gruppe hat man automatisch etwas mehr Kontakt zueinander. Besonders beeindruckt hat mich Mario, seit 10 Jahren ist er dabei, bei jedem Wetter kommen er und seine Nicolette mit ihrer Thunderbird aus dem Tessin. Obiges Foto hat er übrigens am Freitag auf dem Susten gemacht, 2 Grad und 80 cm Schnee! Und... seit 10 Jahren organisieren Jürg & Theres jetzt schon die Pässerrally! Euch beiden dafür ein dreifaches Hipp Hipp Hurra!! und Merci.

Eine Riesenfreude habe ich auch jedesmal, wenn ich von Chrigel Zürrer einen Cartoon fürs CN bekomme – und das jetzt auch schon seit vielen Jahren – Zü auch Dir hier ein herzliches «Danggerscheen» und lass die «Prallen Töpfe» weiterkrachen.

Auch Mac Recher verdanken wir immer wieder witzige Stories; die bringen mich immer wieder zum Lachen, auch wenn vielmals eine Panne die Grundlage für eine seiner Geschichten ist.

Allen die mich mit Material, Text, Fotos, Ideen oder sonst etwas fürs CN unterstützen: «Merci und macht weiter so!»

Jetzt hör ich auf, denn das CN muss in die Druckerei, dass es rechtzeitig auf die Post geht.

Ah - ja, ein High Light steht mir noch bevor, vom 10.-12. September 2010 ist «Ace Day» in London – mehr darüber im nächsten CN.

Euer Rolli W.

Hompage
www.british.bikes.ch

TITELBILD



Bens und Glens heissen sie in Schottland – Berge und Täler – und Strassen! Der Himmel für Töfffahrer.

PÄSSERALLY

BY ROLLI W.



Samstagmorgen, 7. August 2010, 0600 – die Pässerrally ist angesagt und von Biel habe ich ca. 60 Minuten bis zum Treffpunkt Hotel Gurnigel Bad...

und der Regen hat mich auch dieses Jahr wieder geweckt; wenn ich das Prasseln auf dem Wohnwagedach richtig interpretiere regnet es nicht nur sondern es schiffet aus Kübeln. Wenn es bis 0630 nicht ausgehört hat, rufe ich Hase an und melde mich ab, denn ich mag diese Regenfahrelei überhaupt nicht.

Samstagmorgen, 7. August 2010, 0600 – die Pässerrally ist angesagt und von Biel habe ich ca. 60 Minuten bis zum Treffpunkt Hotel Gurnigel Bad...

und mein Handy spielt die Weckmelodie "White Cliffs of Dover". Ansonsten: Stille! Ein Blick aus dem Fenster sagt mir, dass es nur ein Traum war. Die Wirklichkeit sieht trocken aus und es wird einen wunderschönen Tag geben.

Raus aus den Federn! Nach dem morgendlichen Parkdienst und einer ziemlich genau einstündigen Anfahrt, erreiche ich rechtzeitig das Hotel Gurnigel Bad.

Nebst den Tourguides Hase und Theres sind es zum Teil Wiederholungstäter wie Kassier Rainer, Franco, Thommy S. aus Z. oder Mario und Nicolette aus dem Tessin – mit Schnee auf dem Susten! Aber auch ein paar Pässerrally-Neulinge wie Philipp, Adrian und Basil sind dabei.

Nachdem alle begrüsst sind und ich mein Gepäck im Massenschlag deponiert

habe geht es auch schon los. Vom Treffpunkt aus über den Gurnigel, Richtung Bulle und dann auf den Col de Mosses, wo wir beim Abzweiger zum Hongrin eine Kaffeepause einschalten und die Sonne geniessen. Was für ein Tag!

Der Hongrin, führt vom Col de Mosses bis Yvorne, die Strasse ist Militärgelände und nur an den Wochenenden für zivile Fahrzeuge offen. Dafür ist sie in sehr gutem Zustand und wirklich ein Erlebnis – vor allem der Blick auf den Genfersee! Wow!

In Yvorne steht der erste Tankstopp auf dem Programm und dann geht es bei Aigle wieder rauf, auf den Col de Pillon, Les Diablerets und dann nach Gstaad; dort biegen wir rechts zum Lauenensee ab, wo das Mittagessen reserviert ist.

Nachdem wir unsere Töffs perfekt in der Postautoausweichstelle parkiert haben, führt uns ein kurzer Fussmarsch zum Restaurant am See. Ja, der Lauenensee, allen bekannt durch das Lied, aber wer war wirklich schon dort?. Im Restaurant angekommen frage ich dann unseren Führungs-Hasen wo jetzt der See ist und bekomme verwundert zur Antwort: Vor Deinen Augen.

Ah, jetzt, ja! Wirklich wunderschön gelegen ist er – und von den Bergen um-

rahmt – aber See??? Das Teil ist ja gerade 2 mal so gross wie der Allschwiler Weiher!!! Auf jedenfalls, war es ein erfolgreicher Mittagshalt mit Sonnenschein, schöner Gegend, gutem Essen an einen berühmten «Gewässer».

Am Nachmittag führt uns die Strasse dann durchs Simmental an den Thunersee, wo wir noch eine Besichtigung in Hases Garage mit seinen Schätzen geboten bekommen. Von dort ist es dann nicht mehr weit zurück auf den Gurnigel. Frisch geduscht und umgezogen können wir uns bald dem Apéro und danach dem ausgezeichneten Nachtessen zuwenden. Nur die Weinbestände ...

Am nächsten Morgen hat mich jedoch mein Traum eingeholt. Nach dem «zMorge» heisst es Gepäck auf den Töff und Regenkombi montieren. Was auch nötig ist, kommt es doch so streng, dass das Wasser sogar die Elektrik von Philipps Cafe Racer lahmlegt. Hase mecht dann die Stecker verkehrt rum (oder richtig?), auf jedenfalls ist Prinz Lucas nach ein paar heftigen Tritten auf den Kickhebel wieder mit von der Partie.

Zwischendurch macht dann sogar auch der Regen mal Pause und zwar gleichzeitig mit uns, das will heissen wenn wir beim Kaffee sind. Sobald wir uns nämlich wieder auf der Strasse zeigten, ist auch der Regen wieder da.

Mittagessen im Bergrestaurant Erika, irgendwo in der Pampas (Schotterpiste) oberhalb Trueschachen im Emmental. Dass die Berner ja nicht die Schnellsten sind ist ja bekannt, aber 2 Std. auf eine Käseschnitte, Bratwurst oder Rösti zu warten, ist schon etwas heftig.

Nach dem Essen kommt dann das grosse Abschiednehmen, haben einige doch einen etwas weiteren Heimweg.

Vielen herzlichen Dank an Theres und Jürg für die tadellose Reiseleitung es war wieder eine Super-Sache.

Es war übrigens die 10. Pässerrally von den Beiden!!! Merci und Gratulation!



LIEBE SBMC-LER



Ich hoffe sehr, ihr freut euch über das neue CN. Wir werden uns alle Mühe geben, die versprochenen drei Ausgaben zu schaffen.

Jubi-Party

Bitte merkt euch doch die Jubi-Party vom September vor, wir werden euch etwas Tolles organisieren. Feines Essen, gute Unterhaltung, ein tolles Hotel und erst noch alles zu einem sehr vernünftigen Preis!! Ich freue mich jedenfalls sehr, möglichst viele von euch an der Jubi-Party begrüssen zu dürfen.

OTM 2010

Auch dieses Jahr konnten wir wieder unsere Kneipe mit den Speed-Würstli und dem Bier am OTM führen. Und auch dieses Jahr hatten wir wieder Erfolg mit unserem Angebot... gut, den Rekordumsatz von letztem Jahr erreichten wir nicht ganz, aber wir waren doch sehr zufrieden mit dem Aufmarsch der Würstli-Hungrigen und der Bier-Durstigen. Am Freitag konnte ich beim Aufbau schon auf die Hilfe von unserem Fred Rubi zählen und wie gewohnt half auch mein Bruder Jürg tatkräftig mit.

Am Samstag gings dann mit der gewohnten Equipe weiter... das Team ist eingespielt, jeder weies was zu tun ist, es gibt keine Diskussionen... einfach toll, mit Vroni, Wini, Gina, Jürg, Fredi, Rolli, Rainer und seinem Sohn Christopher zusammenzuarbeiten.

Am Sonntag half auch wieder Franco mit, seine Freude dieses Jahr war jedoch etwas getrübt... wegen dem Rauchverbot sank sein Stumpfenkonsum auf ein absolutes Minimum. Spass hatte er aber trotzdem.

Am Sonntag hatten wir einige Startschwierigkeiten. Ihr fragt euch wieso...??? Der Samstag Abend hätte eigentlich ruhig sein sollen mit gemütli-

chem Essen und früh in die Federn. Gemütliches Essen hat noch gut funktioniert, aber dann haperte es deutlich. Bei viel Wein, Schnaps und anderen Degustationen stieg die Gemütlichkeit, dafür sank der Wille für früh ins Bett massiv! So kam's halt, dass wir am Sonntag etwas litten. Jedenfalls danke ich allen von Herzen für den tollen und unermüdlichen Einsatz und freue mich schon, auf den OTM 2011 mit Würstli, Bier und einem gemütlichen Samstagabend...

Generalversammlung 2010 in Bözen

Leider war das Wetter nicht gerade jubiläumshaft, als wir in Büren zur 30. GV unseres Clubs starteten. Der starke Regen und die Kälte konnte uns jedoch nicht hindern, im Aargauer Jura noch das eine oder andere Joch zu machen und keine Egg auszulassen. So kamen wir zwar nass und durchgefroren in Bözen an, aber Spass gemacht hat es gleichwohl. Der Wirt stand bereit mit frisch gebackener Zöpfe und heissem Kaffee; also war alles bald wieder auf normaler Betriebstemperatur. Nur der Aufmarsch der Mitglieder, der war leider dem Wetter angepasst: also schlecht. Dies konnte aber der guten Laune keinen Abbruch tun. Nach einer gewohnt kurzen GV wurde uns ein hervorragendes Menu serviert und alle hatten viel Spass. Bei einem feinem Essen und guten Gesprächen vergass man fast, dass draussen der Regen für die Heimfahrt wartete. Folgendes ist noch zu bemerken:

1. An die SBMCler, die trotz des lausigen Wetters kamen: SUPER !!!!
2. An die, welche zuhause geblieben sind: Ätsch, Ihr habt wieder einmal was verpasst!
3. Danke an Herr Rainer Herr für die Super-Organisation und...
4. Ich freue mich, euch an der GV 2011 zu treffen.
5. Fahrt vorsichtig durch den Sommer, passt auf, dass der Moritzli nicht zuviele Strafsteuern eintreiben kann, schreibt ein E-Mail an euren bevorzugten Wettergott (oder -göttin) und freut euch darüber, dass wir auf unseren Maschinen trotz allem immer noch ein Stück Freiheit erleben können...

Euer Franz

IMPRESSUM

SBMC-VORSTAND

Präsident Franz Stotzer
Aarbergstrasse 107
2500 Biel/Bienne
Tel. 079 439 71 00
franz.stotzer@straessler-storck.ch

Vize-Päsident Roland Weber
Im Rosengarten 17
4106 Therwil
Tel. 061 721 43 93 P
079 742 62 49
Fax 061 721 43 92 P
welcome@acecafelondon.ch

Kassier Rainer Herr
Birmensdorferstrasse 337
8055 Zürich
Tel. 043 960 23 70 P
Fax 043 960 23 71 P
Tel. 044 465 34 32 G
rainer@herr.com
PC-Kto. 80-34771-3

Sekretärin Hanna Luginbühl
Wattenwilstrasse 3
3076 Worb
Tel. 031 832 16 36 P
luginbuehlh@bluewin.ch

Club News Roland Weber
Im Rosengarten 17
4106 Therwil
Tel. 061 721 67 93
079 742 62 49
welcome@acecafelondon.ch

CN

CN-Redaktionsadresse TradAce.ch
Roland Weber
Postfach 441
4106 Therwil
welcome@acecafelondon.ch

Druck PowerGroup.ch AG
St. Jakobsstrasse 111
4132 Muttenz
www.powergroup.ch

Auflage 500 Ex.

Erscheint 3 x jährlich

WEB-SITE

Webmaster Christian Schär
Tälstrasse 11, 8223 Guntmadingen
Tel. 052 685 43 21
schaer-sc@bluewin.ch
www.british-bikes.ch

WHERE TO MEET

REGIONAL-STÄMME

Berner Oberland
jeden 2. Mittwoch des Monats
Gasthof zum Schütz
Bernstr. 5, 3629 Oppligen

Stammvater Jürg Gerber
Länggasse 104, 3600 Thun
Tel. 033 223 17 70

Seeland Region
jeden 1. Freitag des Monats
Rest. Traube, Grossaffoltern

Stammvater Franz Stotzer
Aarbergstr. 110, 2500 Biel/Bienne
Tel. 079 439 71 00

Zentralschweiz
jeden 1. Mittwoch des Monats
Rest. Schornen, am Morgarten
Oberägeri/Sattel

Stammvater Chrigel Zürer
Mühlestr. 14, Postfach 542
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 76 29

Regio Basiliensis
jeden 1. Mittwoch des Monats
Restaurant Pantheon
Hofackerstr. 72, 4132 Muttenz

Stammvater Max Wirz
Genossenschaftstrasse 4,
4132 Muttenz
Tel. 061 461 34 76

Olten u. Umgebung
Stammbeiz noch Offen!

Stammvater Franco Tonet
Lehmgrubenstrasse 43
4657 Dulliken
Tel. 062 295 54 72 P

Zürich/Ostschweiz
jeden letzten Freitag d. Monats
Restaurant Kreuzstrasse
Neue Winterthurerstrasse 15
8303 Baltenswil

Stammvater Rainer Herr
Birmensdorferstrasse 337
8055 Zürich
Tel. 043 960 23 70 P

Per la Svizzera Italiana:
Romeo Minini
6938 Vezio, Tel. 091 609 15 94
Treffpunkt jeden Mittwoch-
abend in der Dorf Beiz Titi-Bar

Pour la Suisse Romande:
Christophe Parel
Parc 6
2300 La Chaux-de-Fonds
Tél./Fax 032 913 52 65
sbmc-fr@bluewin.ch

MEMBERS

NEUMITGLIEDER

Patrick J. Bürgin
Bernstrasse 41
3303 Jegensdorf

Martin Senn
Mühletobelstrasse 6
8135 Langnau am Albis

Mike The Bike – Michael A. Burri
Jakob Stämpflistrasse 132
2502 Biel

**ZWEIRADCENTER
TOGGENBURG**

TRIUMPH®

Alle Modelle am Lager
Probefahrten
Super-Eintauschofferten
NEU: Racing Café/Bar

Marcel Büchler
9604 Lütisburg
Telefon 071 931 38 88
Fax 071 931 43 30

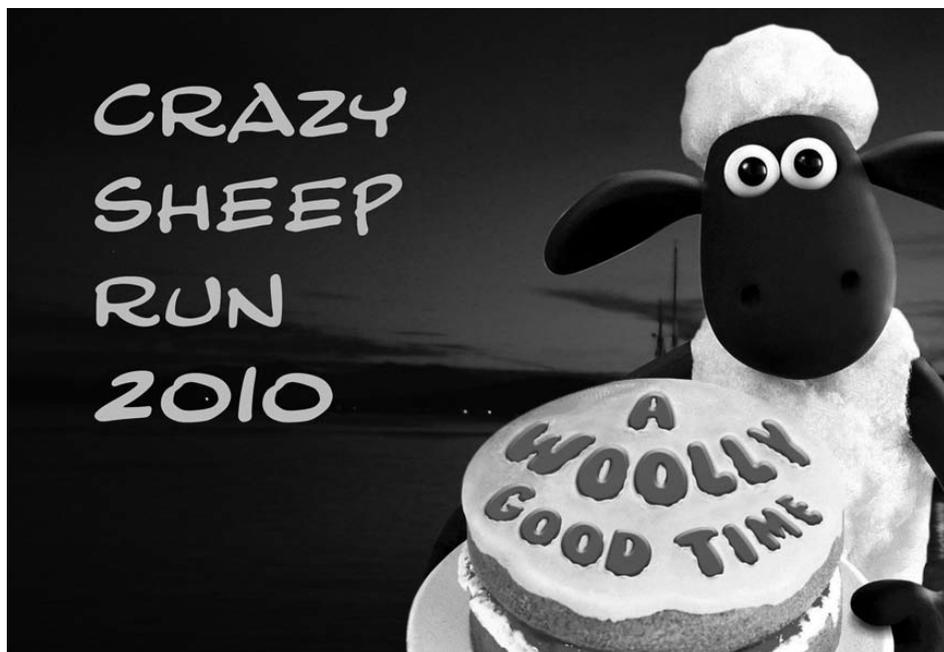
**ZWEIRADCENTER
TOGGENBURG**

**ADRESS-
ÄNDERUNGEN
BITTE AN
RAINER HERR
MELDEN!**

rainer@herr.com

SCOTLAND THE BRAVE

TEXT BY ROLLI W. PHOTOS BY MEGGE & ROLLI G. & ROLLI W.



Schon wieder nach Schottland, wir waren doch erst im letzten Jahr da oben! ...oder war es vor 2 Jahren? Nein, es sind schon wieder 5 vergangen seit dem legendärem Celtic Trail und sogar 14 Jahre seit der Highlander-Tour!

Scotland zum 3. und das mit der gleichen Chaotentruppe wie vor 5 Jahren – das war der Plan – aber da unser VSW wieder mal heiraten musste und darum zu Hause blieb, war diesmal mit Gloor, Ermacora und Weber nur das reduzierte "Crazy Sheep Run-Team" am Start. Wobei Staffette eigentlich das bessere Wort für unsere Abfahrt wäre. Bis wir uns alle bei Megge Halbpint eingefunden und die ungefähre Route nach Zeebrugge besprochen hatten, war das 1. Drittel unserer Ferien schon bald vorbei! Nein, so schlimm war es doch nicht, aber 2 Stunden gingen mit Kartenlesen, Espresso

und Gipfeli vernichten, Navis mehrmals umprogrammieren etc. schon drauf – aber dann stand die Route.

Über die französische Autobahn bis Strassbourg und Hagenau, danach auf der Landstrasse Richtung Deutschland, genauer gesagt Zweibrücken und über etliche Zusatzschlaufen gegen Luxemburg, wo wir mit viel Glück in dem Grenzort Vianden noch ein 3Bettzimmer im Hotel Brüssel fanden.

Nach einem sensationellen portugiesischem Nachessen mit passendem Wein und einem Brandy, dessen Name ich einfach beim besten Willen nicht behalten

kann, stiessen wir im örtlichen Pub noch auf Rolli G.'s 58. Geburtstag an! Auf den restlichen Verlauf des Abends möchte ich hier nicht weiter eingehen – am Morgen konnte sich (ausser der Kater) sowieso keiner mehr genau daran erinnern.

Für den 2. Tag war das Etappenziel dann klar definiert: Zeebrugge, von wo uns die Fähre nach Hull bringen sollte. Einzig, dass der Megge auf den ersten Kilometern die Kurven so unmotiviert angesteuert hat, um sie dann auf der Bremse zu durchfahren, kam mir etwas belgisch vor. War etwa sein Helm über nacht etwas eingegangen? Nach dem ersten Tankstopp (Benzin und Cola) hatten die verschiedenen Kopfbedeckungen dann wieder Normalgrösse und wir fuhren unaufhaltsam dem Kanal entgegen.

Bei unserer Ankunft im Hafen wurden wir dann mit offener Schleuse empfan-





gen, will heissen es fing an zu Regnen. Aber kein Problem, denn bis zur Einschiffung konnten wir unter einem Silo unterstehen. Die Wartezeit konnte ich gleich zum Spiegelwechsel nutzen (Spiegel von links nach rechts). Dummerweise löste ich die rechte Schraube zu stark und die Innenmutter blieb im Lenker zurück. Töff kippen half nichts, Draht hatte ich keinen zur Hand, aber zum Glück hatte unser Megge wieder einmal einen seiner «Geistesblitze» (funktionierte sogar superhammermässig) nur schade, dass er nicht darüber sprach!

Er blies nämlich einfach auf der linken Seite in das Lenkerrohr, so dass die Mutter in grossem Bogen zwischen Rolli G. und mir hindurch flog und (Klang-Klong-Schepper) in die Verschaltung einer nebenanstehenden grünen Kawa fiel. Dass wir die Mutter nie mehr fanden ist ja wohl klar!

Kurz darauf war "Embarkement" und nachdem wir unsere Maschinen auf Deck 5 festgezurrt hatten, konnten wir unsere Kojen auf Deck 6 beziehen. Kurz Geduscht und umgezogen, dann waren wir

bereit die Bar zu stürmen und unser erstes richtigen Bier trinken: "Two pints and a half pint, please" Ja, Megge Half-pint war ja auch dabei!

Nach einer angenehmen und erholsamen Überfahrt legten wir am Sonntagmorgen in Hull an, wo endlich britischen Boden betreten und in Richtung North York Moor fuhren. Unser Ziel hiess Pickering. Das ist die südliche Endstation der North York Moor Railway, einer Dampfeisenbahnlinie die von 6 a.m. bis 8 p.m. Liniendienst nach Whitby verrichtet.

Pickering Station sieht immer noch so aus wie in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, so dass man sich wie auf einer Zeitreise fühlt. Wir beschlossen zwei Nächte zu bleiben und am Montag mit der "Steamrailway" nach Whitby und zurück zu fahren.

Leider war weder in Pickering noch in Whitby ein B&B zu bekommen. Zum Glück fand Melanie, die hilfsbereite Dame im Tourist Office, noch eine Unterkunft in Goathland, das liegt etwa in der Mitte der Eisenbahnstrecke mitten im Hochmoor. In Goathland wurde

während 18 Jahren die Fernsehserie "Heartbeat" gedreht, die in den 60ern spielt, und so sieht es da heute noch aus, sogar das Polizeiauto!

Auch das gemütliche Pub war einen Besuch wert und seit diesem Abend in Goathland heisst der Megge nicht mehr "Halfpint" sondern "Handle Bar Blower", er trinkt jetzt nämlich auch ganze Pints!

4.Tag (Back to the Future) – Am Bahnhof lösen wir je 1 Ticket "Whitby – return" und dann gehts mit der Dampflock in das Hafendörfchen an der Ostküste. Von dort kommt auch der bekannte "Whitby Jet". Übrigens hat Triumph die Farbbezeichnung "Jet Black" von diesem tiefschwarzen Stein aus der Jurazeit!

Sonne, Meer, Wind und das Geschrei der Möwen – Seicht seeing, Fish & Chips, ein paar Pubs und am Abend mit der Eisenbahn wieder zurück in die Vergangenheit – oder die Zukunft? Anyway, es war ein herrlicher Ferientag, sogar ohne unsere Motorräder!

Auf nach Schottland. Als wir am nächsten Morgen einen Blick vom Zimmer aus auf die Landschaft warfen, war es wie in





einem alten Edgar Wallace-Film: Der Nebel zog übers Hochmoor und die Schafe wirkten wie in der Gegend verlorene, weisse Wattebäusche. Als dann noch eine Roverlimusine aus den 40ern die gewundene Strasse hinaufkeuchte, musste ich wirklich zweimal Blinzeln und nochmals hinschauen, ob das alles wirklich war.

Megges Navi funktionierte prima, es fand alle Strässchen, selbst die, die auf keiner Karte waren. Nur mit denen, die nach Schottland führten, hatte das Teil Mühe; aber vielleicht hätte man einfach vor der Reise noch die Karten von Schottland downloaden sollen? Nachdem wir dann wieder auf die alte Art aumgestellt ahatten (Kartenlesen und Zielpunkte auf einen Zettel schreiben und ins Cockpit kleben) fanden wir dann auch auch den Weg in den nördlichen Teil des Vereinigten Königreiches.

Erste Übernachtung im Reich der Duddlesäcke war Dumfries in den Lowlands. Nachdem wir schon auf zwei Reisen hauptsächlich in den Highlands rumkurvten, wollten wir uns dieses Mal etwas mehr dem unteren Teil widmen, den auch die Lowlands haben durchaus auch Ihren Reiz.

Von Dumfries führte uns Megge wieder über Single Track Roads nach Portpatrick an der Westküste. Wunderschöne Gegend, tolle Strassen und das Meer mit einem Blau... Zwei schottische Töfffahrer gaben uns dann den Tip in Stranraer zu übernachten und am nächsten Morgen auf der Küstenstrasse nach Ardrossan (Fährhafen zur Insel Arran) zu fahren. Gesagt, getan – Stranraer war super, die Küstenstrasse wunderschön, wenn man von den vielen Lastwagen absieht und wir waren genau rechtzeitig auf der Fähre.

Arran ist klein und handlich, d.h. mit dem Töff ist man in 2 Stunden einmal rum, dann noch schnell das Lochranza Castle (Ruine) besichtigen und einen kleinen Besuch in der Arran Destillerie. Das wars – rauf auf die Fähre, rüber zur Clonaig auf der Halbinsel Mull of Kintyre und dann runter nach Campeltown, wo wir übernachten wollten.

Die Strasse nach Süden war dann wieder eine Kategorie B, genauer: narrow B road, mit Ausweichstellen falls ein Fahrzeug entgegenkommen sollte. Es kam auch eines, ziemlich schnell sogar, um eine Kurve gefahren. Wie wir also wissen, ist in so einer Situation schnelle Reaktion gefragt und so lief es dann ab:

1. Auto sehen.
2. in Ausweichstelle reinbremsen.
3. Vorderad rutscht auf Splitt weg.
4. Bremse lösen, freier Weg zwischen Auto und Grasbord anvisieren und durch. Perfekt!





5. Leider war genau da, eine von Lastwagenräder ausgefahrene Untiefe, in der mein Vorderad steckenblieb und ich einen sauberen Abflug über den Lenker roduzierte! "Houston we've got a problem!" 6. Landung – Rolle – aufstehen. 7. Schadenkontrolle: Fahrer: Schürfung am rechten Ellbogen (vom Protektor in der Jacke), Maschine: zerkratzte Schale. 8. Schwein gehabt!

Nachdem unser Gruppe wieder komplett war (Megge und Rolli G. warteten im nächsten Dorf und wunderten sich über die Grasbüschel, welche noch an diversen Stellen meiner Daytona befanden), setzten wir unseren Weg nach Campbeltown fort. Dort angekommen mussten wir feststellen, dass die Touristinformation schon geschlossen war, also machten wir uns selbst auf die Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit.



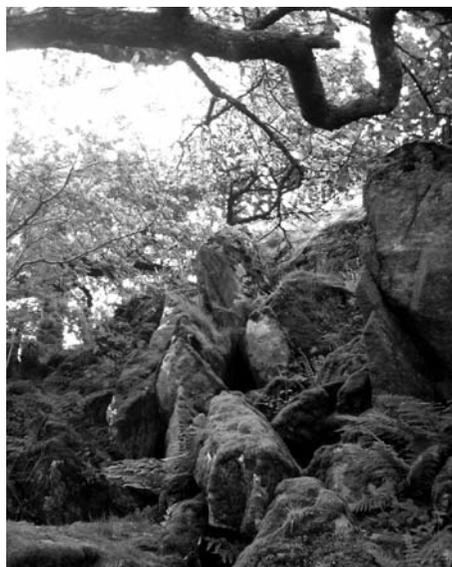
Nach mehreren erfolglosen Versuchen hatten wir also nur noch 2 Alternativen: Nr. 1: 60 Meilen weiterfahren bis zur nächsten Ortschaft. Nr. 2: das heruntergekommene "White Hart Hotel". Da wir für diesen Tag eigentlich genug hatten (vor allem ich), entschieden wir uns für Variante 2.

Doch welche Überraschung! Innen war das Hotel einfach toll. Saubere Zimmer, eingerichtet im Stil der vorletzten Jahrhundertwende, eine sehr gutes Restaurant, ein heimeliges Pub und vor allem nette Leute. Das Einzige was nicht so richtig reinpasste, war die Flachbildschirmfernseher in den Zimmern, sonst stimmte alles. An der Bar bekamen wir sogar erzählt, dass die Strasse von Campbeltown nach Tarbert, Paul McCartney zum Song "The Long and Windig Road" inspiriert habe!

Diese Strasse führte uns dann am Freitag nach Oban, wo wir das Wochenende bleiben wollten, da es bei gutem Wetter sehr schwierig ist übers Weekend ein Unterkunft zu finden, da alles unterwegs ist.

Unterwegs passierte dann noch etwas unvorhergesehenes: Megge bekam einen Kulturanfall – und wollte unbedingt ein Burgruine besichtigen. Rolli G. konnte sich vor Begeisterung kaum halten, willigte aber dann doch ein, als uns auf dem Parkplatz eine Dame begeistert erzählte, dass es nur 15 Minuten Fussmarsch seien und uns dafür dann "A really lovely Castle" erwartet! Rolli überlebte die Portion Geschichte und die «Blöden, alten Steine» problemlos.

Nächstes Ziel Oban – aber davon erst im nächsten CN!



PROTOKOLL DER 30. GENERALVERSAMMLUNG

Sonntag, den 2. Mai 2010, im Gasthais zu Bären, Bözen

1. Begrüssung

Begrüssung der 27 Anwesenden (26 Mitglieder + 1 Gast) zur Jubi GV.

Jürg Stotzer wird als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der GV vom 26. April 2009

Das Protokoll wurde im CN 1/2010 veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsi schaut auf die 30 Jahre SBMC zurück. Zwei Gründungsmitglieder, Jürg Stotzer und Hans Zwygart sind anwesend. Franz dankt allen, die etwas zum Bestehen und Leben des Clubs beigetragen haben.

5. Rechnung 09 und Budget 10

Die Zahlen können beim Kassier angefordert werden. Die Erfolgsrechnung 09 und die Schlussbilanz liegen allen vor. Rainer stellt sich für Fragen zur Verfügung, aber es werden keine gestellt. Die Mitgliederbeiträge stehen dank gesunder Finanzen nicht zur Diskussion. Neu sind 3 CNs geplant. Das Erstellen ist neu geregelt und Rolli wird dafür bezahlt. Je mehr er macht (bis zu 3 CN), desto grösser ist die Entschädigung dafür. Dieses Jahr wird es keinen Herbstausflug geben, da die Jubi-Party geplant ist.

6. Revisorenbericht von Bohne Jürg

Jürg dankt Rainer für die saubere und gute Arbeit, sowie den grossen Aufwand, den er geleistet hat und empfiehlt deren Genehmigung.

Die Anwesenden genehmigen die Rechnung 09 und das Budget 10 einstimmig.

7. Mutationen

Wir gedenken dem verstorbenen Andy Kauz mit einer Schweigeminute.

Mit 13 Austritten und 7 Neumitgliedern beträgt der Bestand neu, per 2.05.2010 238 Mitglieder.

Die Mutationen werden genehmigt.

8. Wahlen

Walti hat demissioniert. Franz dankt ihm für seine Arbeit. Am OTM in Fribourg konnte Fred Rubin als Nachfolger gewonnen werden und wird einstimmig gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt.

9. Programm 2010

Das Programm ist im CN1/2010 abgedruckt. Der OTM war auch dieses Jahr ein Erfolg.

Jubi-Party

Die Jubi-Party wird am Wochenende vom 17. bis 19. September 2010 am Aegerisee steigen. Die Anfahrt ist freitags oder samstags möglich. Für Samstag ist eine Ausfahrt geplant. Die Party findet am Samstag, abends im 4*Hotel statt. Wir werden das ganze Hotel für uns haben, also auch den Wellness-Bereich. Auch ein Feuerwerk ist geplant, worauf Hase vorschlägt, in Aegeri die Feuerwehr zu organisieren.

Die Anwesenden können sich direkt für diesen Anlass anmelden.

10. Stämme

Der Stamm Oberland findet am 2. Freitag im Monat im «Schützen» in Oppligen, ab 19.30 Uhr statt.

Der Stamm Basel wird von Max Wirz übernommen und findet im «Pantheon» in Muttenz statt, am 1. Mittwoch im Monat, ab 20.00 Uhr.

Den Stamm Grossaffoltern übernimmt neu Mariana Stotzer.

Der Stamm Olten wird aufgerufen, sich zu organisieren. Franco wird sich vor dem 18. Juni 2010 (Einsendeschluss für CN 2/2010) mit dem Ergebnis melden.

11. Verschiedenes

Webmaster Christian Schär entschuldigt sich, dass es etwas gedauert hat, bis die Internet-Seite aktualisiert wurde. Schuld daran ist die mangelnde Zeit, auch bedingt durch sein privates Umfeld.

Es gibt neu eine Teilebörse und eine Galerie mit den Fotos der Motorräder unserer Mitglieder. Dieses Forum lebt nur von den Beiträgen, die wir erstellen. Die Fotos können an british-bikes.ch gesendet werden. Bitte beteiligt euch daran.

Präsi Franz dankt Christian für Engagement und Arbeit.

Rainer stellt den Mug vor, welcher für Fr. 9.00 erhältlich ist und informiert uns, dass der Apéro, das Mittagessen und der Kaffee vom Club bezahlt werden. Wir danken mit Applaus.

Rolli hat zwar eine Ausfahrt organisiert, welche wegen dem Wetter jedoch ausfällt.

Um 11.45 Uhr dankt der Präsi den Vorstandsmitgliedern, Stammvätern, allen Helfern, Organisatoren, Gönnern und Teilnehmern an den jeweiligen Veranstaltungen und schliesst unter Applaus die Jubi-GV.

Hanna Luginbühl,
Sekretärin des SBMC

FOTOSTORY DER ANDERN ART

HELMKAMERA BY MAC RECHER

Hindernisse auf 4-Rädern



Oldtimer beim Abdrängversuch vs. Harley Michi



Für alle die Blinker haben - so gehört sich's....



Freie Fahrt !



Velofahrer werden von nun an gedemütigt....



HD-Fahrer weist Velofahrer zu Recht darauf hin, hinter dem Wohnmobil zu warten

Velofahrer pöbelt in unverständlicher Sprache zurück.



Impressionen



Zum Schluss noch eins fürs Auge ;)



Sommer Ilanz 2010

Willkürliche Impression von der
Helmkamera, ohne Liebe zubereitet
27.6.2010

DER NIPPEL ...

BY MAC RECHER



Ihr kennt doch sicher alle den Hit: «Man muss doch nur den Nippel durch die Lasche ziehn, und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben drehn» des deutschen Komikers Mike Krüger.

Auf der Rückfahrt vom Hillclimbing in Obersaxen riss mir bei Sedrun der Nippel am Kupplungskabel von Busy Bee. Optimistisch wie ich nun mal bin, hatte ich das Ersatzteil zu Hause gelassen. Was tun?

Option 1 für TCS Mitglieder und Mobiltelefonierer:

Bei der nächsten Beiz ausrollen lassen und bei Kaffee und Kuchen TCS Mitgliedernummer und Standort durchgeben.

Option 2 für Schrauber:

Meinem Bruder (auf Yamaha Fazer, mit ca. 100 PS mehr als ich) im 3. Gang fahrend klarmachen, dass ich etwas eingeschränkt bei der Wahl der Geschwindigkeit bin und dass er bitte alle meine eventuell abvibrierten Teile für mich auf sammeln soll.

Danach ist seeeeeehr vorausschauendes Fahren angesagt. Der deutsche Reisebus am Pass ist natürlich mein Super-GAU. Er hält fast in jeder Spitzkehre an und zehrt so mein mühsam aufgebautes Distanzpolster völlig auf. Hinter dem Bus sind 6 Töffs, die darauf warten, an einer günstigen Stelle überholen zu können. Ich bin bereits im 1. Gang und muss, da ich nicht anhalten kann mit 6000 U/min auf einer 250 m langen Strecke

überholen. Kennt ihr den Film Speed 1? So ähnlich habe ich mich gefühlt, bloss ums Himmels Willen nicht anhalten! Danach «packe» ich noch 2 Holländer mit Wohnwagen. Die Fahrt den Pass runter ist relativ entspannt, alles im 4. Gang und ich werde nur selten von Töffs überholt.

Am Gotthard kocht ein Mercedes Kühler und verursacht einen kleinen Stau. Ich schalte in den Leerlauf und lasse danach meinen Töff anrollen. Voll easy, wenn das nur so weiter geht. Danach geht's direkt auf die Autobahn. Bei Luzern muss ich auf Reserve umschalten und daher tanke ich an der nächsten Raststelle und wir essen eine Kleinigkeit.

Nachdem ich den Motor wieder angeklickt habe, hilft mir mein Bruder Jonas mittels Anschieben, auf Startgeschwindigkeit zu kommen, so dass ich den ersten Gang einlegen kann. Ab hier trennen sich unsere Wege, da ich nur noch 3 Ampeln auf dem direkten Weg ins Elsass vor mir habe. Die erste Ampel ist noch grün, doch die zweite leider nicht. So tuckere ich auf der Busspur im 1. Gang auf die Kreuzung zu und beginne intensiv für grün zu beten. Es hilft nichts, ich muss anhalten. Doch dann passiert das Wunder doch noch: Der Frau mit Kinderwagen, die den Fussgängerstreifen überquert, fällt et-

was zu Boden, sie bleibt mitten auf der Strasse stehen und blockiert die zwei links neben mir stehenden Autoschlangen. Dann wechselt die Ampel auf grün, ich kann mit einem Bobmässigen Start meinen Töff anschieben, den ersten Gang reindrücken und komme so noch vor allen Autos über die Kreuzung. Bei der nächsten Ampel biege ich bei dunkelgrün rechts ab, doch 300 m vor der französischen Grenze blockieren 3 Feuerwehrautos, eine Ambulanz und zwei Polizeiwagen die Strasse wegen eines Hausbrandes. So lege ich wieder den Leerlauf ein und schiebe meinen Töff mit laufendem Motor am Ereignisort vorbei, misstrauisch von unseren Kollegen der Rennleitung beobachtet, springe ich danach wieder auf und erreiche endlich mein Eigenheim um 1400 Uhr.

Danach kommt der leichteste Teil: 7 dl Motoröl nachfüllen, aus der Ersatzteilkiste das Kupplungskabel holen und montieren dauert kaum 20 Minuten. Nur das Einfädeln des berühmten Nippels im Kupplungsgehäuse nervt ein bisschen. Mein Durchschnittsverbrauch lag übrigens bei 4,6 l Benzin und 1 dl Öl pro 100 km. Die Klassiker-Fahrer werden mich verstehen, bei älteren Motoren muss man immer beides angeben.

**Mein Punktestand nach
17 Jahren Auto- und Motorradfahren:
Mac: 11, TCS: 0**

Ich wünsche euch allzeit gute Fahrt, volle Tanks und leere Strassen!



JUBI-PARTY 2010

18./19. SEPTEMBER



LETZTE GELEGENHEIT!

Liebe SBMCler

Vielen von Euch sind unsere Jubi-Parties (10 Jahre Kämmeriboden Bad, 15 Jahre Balmberg, 20 Jahre Grimsel und 25 Jahre Paxmontana) noch in guter Erinnerung. Wer es bis jetzt verschlafen hat, oder sich noch nicht entscheiden konnte, sich für unsere 30 Jahr-Feier anzumelden, hat jetzt noch bis am 8. September Zeit, das bei Rainer Herr nachzuholen! Rainers Koordinaten sind wie immer auf Seite 4!

Es wird wieder ein tolles Wochenende werden; in einer sehr schönen Gegend mit einem stilvollen Programm zu einem sensationellen Preis (Great Value for Money – wie der Schotte zu sagen pflegt). Also benutzt diese letzte Frist, damit Ihr später nicht einmal sagen müsst: «Ich hab's leider wieder einmal verpasst!»

Rolli W.

Programm

Samstag 18.9.2010
bis 16.30 eintreffen und Zimmerbezug
17.30 Apéro und dann...

Sonntag 19.9.2010
Morgenessen
und individuelle Heimreise



DAS SBMC-JAHR AUF EINEN BLICK

10.–12. SEPTEMBER ACE-DAY (LONDON/BRIGHTON)

11./12. SEPTEMBER THUNERSEE-RALLY

18./19. SEPTEMBER JUBI-PARTY AM AEGERISEE

3. DEZEMBER CHLAUSENHÖCK

NÜTZLICHE WWW'S ZU DEN ANLÄSSEN:

ACE-CAFE-LONDON.COM – BLACKSHADOW.CH –
BRITISH-BIKES.CH – FAM-AMV.CH – TRIDAYS.COM

HERZLICHEN DANK UNSEREN INSERENTEN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ja, ich will beim SBMC dabei sein!

Jahresbeitrag: Fr. 40.–

Name

Vorname

Beruf

Geburtsdatum

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Motorradmarke/Typ

Jahrgang

Datum

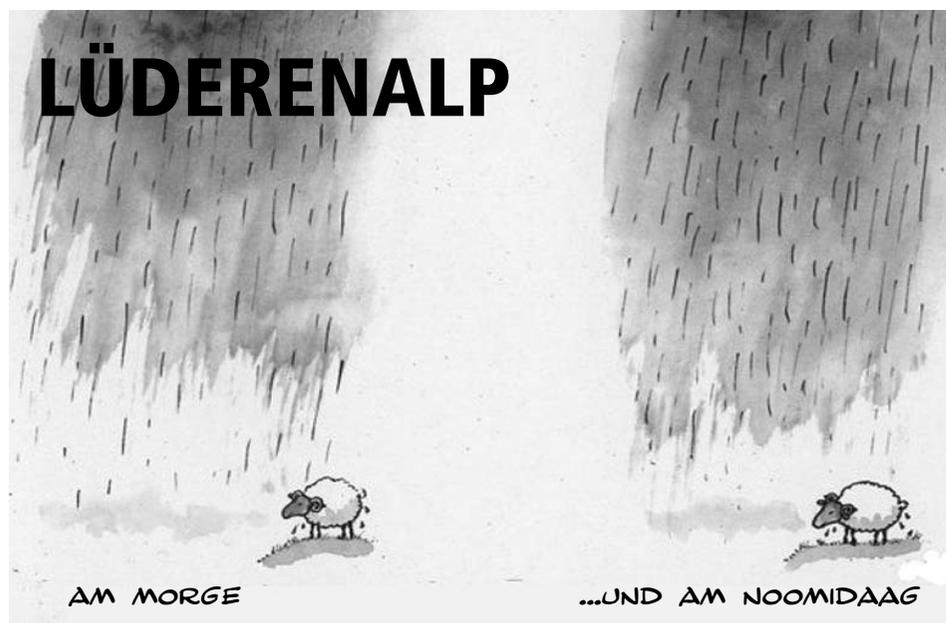
Unterschrift

Ausfüllen, kopieren / ausschneiden, faxen/sendern an:

Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com

LÜDERENALP UND VEZIO 2010

BY FRANZ STOTZER



Dieses Jahr scheint es, dass der Wettergott uns nicht sehr gut gesinnt ist. Vielleicht müssen wir ihn mal auf eine Fahrt auf einem Engländer einladen....

Für die Lüderenalp war jedenfalls miserables Wetter angesagt. Regen... Kälte... Wind... Dies alles konnte aber ein paar Unverwegene nicht davon abhalten, den Töff zu satteln und auf die Lüderen zu fahren. Hedy stand ja mit der ganzen Equipe bereit und hatte den Grill voller feiner Kottletts.... Wir konnten sie ja nicht gut alleine lassen.

Die Kaffee-Garage wurde kurzerhand umfunktioniert in ein Kottlett-Stübli und im Säali im Hotel gab es dann Kaffee und Kuchen im Trockenen und an der Wärme. Wir hatten viel Zeit, miteinander zu plaudern und den Sonntag trotz miesem Regenwetter zu geniessen.

Trotz nicht so grosser Teilnehmerzahl war die Lüderen auch dieses Jahr wieder



eine Reise wert und auch hier ist definitiv zu bemerken: Wer nicht dabei war, hat was verpist - äh - verpasst!

Vorausschauend wie ich bin, habe ich schon mal per e-mail dem Wettergott Bucheli... nein halt, ich geb's ja zu, es war die Wettergöttin Cécile, eine Schönwetterbestellung für nächstes Jahr durchgegeben. Also denkt dran: Im 2011 am Sonntag nach Vezio gibt's bei schönstem Wetter auf der Lüderen zum 31sten mal die feinen Kottletts von Hedy!

DANKE der Grill-Equipe und allen die gekommen sind!



Dieses Jahr startete ich mit Mariana und Tinu (der Ex-Freund von Gina...) am Freitag morgen ins Tessin. Wir fuhren gemütlich über die Grimsel, Furka und den Oberalp. In Disentis gab es was feines zum z'Mittag. Mit einigen Erschwerissen kamen wir auch zum obligaten Stück Nusstorte und die Reise ging weiter über den Lukmanier ins Tessin. Nach einem kurzen Bier-Halt im San Michele trafen wir gut in Vezio ein.

Während der ganzen Reise hatten wir gutes Wetter. Am Abend hatten wieder viel Spass am Fest; wir trafen gute Leute und genossen die Tatsache, dass die kleine Kneipe im Dorf wieder offen hatte. Dies feierten wir mit einem mittleren Grappa-Absturz am Freitag. Der Samstag brachte uns dann etwas durchzogenes

Wetter... Ein Teil von uns besuchte die Tour de Suisse in Lugano, der Andere ruhte sich einfach etwas aus und Mariana und ich fuhren auf unseren obligaten Tante-Besuch. Die Tante (92ig jährig...) hat sich riesig gefreut und wir haben viel mit ihr zusammen gelacht.

Der Samstagabend in Vezio war wieder sehr gemütlich, das Essen ausgezeichnet und die Stimmung super.

Ich möchte unseren Freunden aus dem Tessin herzlich danken, dass sie dieses Treffen jedes Jahr organisieren... für mich das beste Töff-Treffen, das es überhaupt gibt. DANKE !!!!

Auf der Heimfahrt hat's dann in den Bergen etwas geregnet, aber alles ging gut und wir freuen uns schon sehr auf Vezio 2011 !!!

CLUB BOX



MUG Fr. 9.-



PIN Kolben Fr. 2.-



PIN 20 Years Fr. 2.-



Aufnäher Fr. 8.-



UHR
20 Years
Fr. 20.-

Batterie muss ausgetauscht werden!

Damen- T-shirt schwarz mit
V-Ausschnitt Fr. 19.- S, M, L, XL



T-shirt Unisex
anthrazit Fr. 19.-
S, M, L, XL, XXL



Kurzarmhemd weiss Fr. 20.-
M, L, XL

BESTELLUNG

- | | | | | | |
|--------------------------|------------|-----------------------------------------|------------|-----------------------------|-----------|
| Ex. SBMC-Mugs | à Fr. 9.- | Ex. SBMC-Pin Kolben | à Fr. 2.- | Ex. SBMC-Pin 20 Years | à Fr. 2.- |
| Ex. SBMC-Aufnäher | à Fr. 8.- | Ex. SBMC-Damen T-shirt schwarz | à Fr. 19.- | Grösse | |
| Ex. SBMC-Aufkleber | à Fr. 1.- | Ex. SBMC-T-shirt Unisex anthrazit | à Fr. 19.- | Grösse | |
| Ex. SBMC-Uhr | à Fr. 20.- | Ex. SBMC-kurzarmhemd weiss | à Fr. 19.- | Grösse | |

Lieferungen an: Name: _____ Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____ Unterschrift: _____

Bestellung einsenden an: **SBMC CLUB-BOX**, Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com
 Lieferung erfolgt per Post mit Rechnung, zahlbar innert 10 Tagen zuzüglich Porto und Verpackung



ACE CAFE LONDON ARTIKEL
IM SCHWEIZER ONLINE-SHOP!

T-SHIRTS, SWEAT-SHIRTS,
STICKERS, PATCHES,
BADGES & PINS
CDS, DVDS, BOOKS & POSTERS
UND VIELES MEHR

IM

acecafeshop.ch

acecafelondon.ch

REPARATUREN

ERSATZTEILE

RESTAURATIONEN

SERVICE



KURBELWELLEN

DYNAMISCH

AUSWUCHTEN

MECHANISCHE

WERKSTÄTTE

Graphic Design: Freddy Häner, SGD

CME PETER STEBLER
BURTON TRIUMPH
BSA AJS MATCHLESS
GREENING STR. 23
72081 NUNNINGEN
TEL 061 791 08 06

TRIUMPH



A
P.P.
4000 BASEL 2

Adressnachrichtigung bitte
nach AT Nr. 552 melden an:
SBMC Rainer Herr
Birmensdorferstr. 337, 8095 Zürich

Walter von Allmen Motos

Hofmatt 4, CH-4413 Büren

Telefon +4161 911 02 00

Telefax +4161 913 92 91

wva@datacomm.ch www.vonallmen-motos.ch